

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **43/44 (1904)**

Heft 26

PDF erstellt am: **19.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ausarbeitung der definitiven Baupläne freie Hand vorbehalt. Das Programm des Wettbewerbs mit allen Beilagen kann von der Gemeindekanzlei Solothurn bezogen werden.

Neubau der Banca Popolare Ticinese in Bellinzona. Die Banca Popolare Ticinese in Bellinzona veranstaltet mit Einlieferungstermin auf den 15. September d. J. einen, wie aus der Ausschreibung ersichtlich, auf schweizerischen oder in der Schweiz niedergelassenen Architekten beschränkten Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für ein neues Bankgebäude, das gegenüber der Scuola di Commercio an die Ecke der Strassen Stefano Franscini und Giovanni Jauch zu stehen kommen soll. Dem Preisgerichte, das aus den Herren Stadtbaumeister *A. Geiser* aus Zürich, Architekt *Alessandro Ghezzi* aus Locarno, Architekt *Otto Maraini* aus Lugano, Ingenieur *Giuseppe Bonzanigo* und Direktor *Arturo Stoffel*, beide in Bellinzona, besteht und das vorliegende Programm geprüft und gutgeheissen hat, sind 2000 Fr. zur beliebigen Verteilung an die drei besten Projekte zur Verfügung gestellt. Die prämierten Arbeiten gehen in den Besitz der Bank über, die sich hinsichtlich der Ausführung durchaus freie Hand vorbehält. Das überall freistehend zu entwerfende Gebäude, das aus Untergeschoss, Erdgeschoss, zwei Obergeschossen und einem Dachgeschoss bestehen soll, wird in einfachen aber würdigen Stilformen verlangt und darf nicht mehr als 100 000 Fr. kosten; es soll aus den ortsüblichen Materialien erstellt werden. An Plänen sind ein Lageplan 1 : 500, sämtliche Grundrisse, zwei Fassaden und die nötigen Schnitte 1 : 500 einzureichen, desgleichen eine kubische, durch ein zeichnerisches Schema leicht kontrollierbare Kostenberechnung mit kurzer Beschreibung. Bei der Stellung des Gebäudes soll die zweckmässige weitere Nutzbarmachung des verbleibenden Gebäudes zu Bauzwecken berücksichtigt werden. Ueber eine Ausstellung der prämierten Arbeiten wird im Programm nichts gesagt; doch ist bei der Zusammensetzung des Preisgerichtes anzunehmen, dass eine solche als selbstverständlich erachtet wurde. Dem Programm, das von der Banca Popolare Ticinese in Bellinzona bezogen werden kann, ist ein Lageplan beigegeben.

Knaben-Primarschul-Gebäude in Nyon. Die Gemeinde von Nyon schreibt unter schweizerischen und in der Schweiz ansässigen ausländischen Architekten einen Wettbewerb aus zur Erlangung von Plänen für ein Knaben-Primarschul-Gebäude samt Turnhalle mit Einlieferungstermin bis zum 17. September d. J. Zu dem Schulgebäude, das mit einem Erdgeschoss und höchstens zwei Obergeschossen zu erstellen ist, sollen sämtliche Grundrisse, Ansichten und die nötige Schnitte im Masstabe 1 : 200 geliefert werden, während von der Turnhalle ein Grundriss, ein Längs- und ein Querschnitt sowie zwei Fassaden ebenfalls 1 : 200 einzureichen sind. Ein Lageplan 1 : 200 soll die Stellung der einzelnen Gebäude auf dem verfügbaren Gelände veranschaulichen und eine kubische Berechnung nach im Programm enthaltenen Angaben beigelegt werden. Das Preisgericht, welches das Ausschreiben geprüft und gutgeheissen hat, setzt sich zusammen aus den Herren Architekten *Simon*, Staatsbaumeister in Lausanne, *Jos* in Lausanne und *Maillard* in Vevey und verfügt über 2500 Fr. zur Prämiierung von mindestens drei der besten Arbeiten. Es ist zwar prinzipiell in Aussicht genommen, dem mit dem ersten Preis ausgezeichneten Architekten die Ausführung des Baues zu übertragen, immerhin behält sich der Gemeinderat völlig freie Hand vor. Nach Bekanntgabe des

preisgerichtlichen Urteils findet vom 27. September bis 3. Oktober d. J. eine öffentliche Ausstellung sämtlicher eingegangener Entwürfe statt. Das Programm, das auch genaue Angaben über die Anlage und Konstruktion des Gebäudes enthält, kann nebst einem Lageplan von der Gemeindekanzlei Nyon bezogen werden.

Neue Utohrücke über die Sihl in Zürich. (Bd. XLIII, S. 99, 275, 300.) In Sachen des Wettbewerbes zur Erlangung von Entwürfen für die neue Utohrücke über die Sihl in Zürich hat das Preisgericht seine Arbeiten am 24. Juni beendet und folgende Preise zuerkannt:

II. Preis «ex aequo» (900 Fr.), Motto: «Variatio delectat». Verfasser: Ingenieurbureau *L. Kürsteiner* in St. Gallen und Baunternehmer *H. Gossweiler* in Zürich II. Betonbrücke in zwei Oeffnungen mit Quaderverkleidung.

II. Preis «ex aequo» (900 Fr.), Motto: «Albis». Verfasser: *Maillard & Cie.*, Ingenieurbureau und Architekten *Pflegard & Haefeli*, beide in Zürich. Armierter Betonbogen in einer Oeffnung.

III. Preis (700 Fr.), Motto: «Goldener Stern». Verfasser: *J. Jäger & Cie.* in Zürich und Architekten *Broillet & Wulffleff* in Freiburg. Betonbogen in einer Oeffnung mit Quaderverkleidung.

Ferner erteilte das Preisgericht Ehrenmeldungen an:

Motto: Kleeblatt (gez.). Betonbogen in einer Oeffnung mit Quaderverkleidung.

Motto: «Bogen». Eiserner Fachwerkbogen mit einer Oeffnung.

Das ausführliche Gutachten des Preisgerichtes wird sobald als möglich veröffentlicht werden.

Die Entwürfe sind von Montag den 27. Juni bis Montag den 4. Juli im Sitzungssaale des Stadthauses, Nr. 197 im III. Stock, ausgestellt, wo sie täglich von 8—12 und 2—6 Uhr (Montags den 4. Juli nur bis 4 Uhr) besichtigt werden können.

Redaktion: A. WALDNER, A. JEGHER, DR. C. H. BAER,
Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Vereinsnachrichten.

Gesellschaft ehemaliger Studierender

der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Stellenvermittlung.

On cherche pour une fabrique de clouteries mécaniques, un ingénieur-mécanicien ayant à s'occuper des études de machines-outils et de la correspondance technique; il doit posséder à fond les langues allemande et française. (1361)

On demande pour la France un ingénieur-électricien pour organiser et diriger les travaux d'installations électriques de tout genre et le montage des machines à vapeur et électriques. La possession de la langue française est indispensable. (1362)

On cherche pour la construction d'une ligne de chemin de fer en Indo-Chine, de jeunes ingénieurs ayant assez de pratique pour servir de constructeurs de travaux. (1363)

Auskunft erteilt

Das Bureau der G. e. P.,
Rämistrasse 28, Zürich.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftstelle	Ort	Gegenstand
27. Juni	Kant. Baubureau	Schaffhausen	Maurerarbeiten für die Renovation des Kantonsspitals in Schaffhausen.
27. »	Ehrensperger, Kant.-Bmstr.	St. Gallen	Sämtliche Neubau-Arbeiten für ein Küchengebäude des Kantonsspitals St. Gallen.
28. »	Thomi, Baumeister	Münsingen (Bern)	Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmermanns-, Dachdecker-, Spengler- und Bauschmiedearbeiten zum Bau eines neuen Schulhauses in Münsingen.
28. »	Stadtbauamt	Solothurn	Betonkonstruktionen zur Eindeckung des Stadtbaches (Länge 120 m).
28. »	Fischer-Wengi, Bautechn.	Solothurn	Gipser-, Schreiner-, Schlosser- und Malerarbeiten für ein neues Wohnhaus in Grenchen.
28. »	Stadttingenieur	Zürich Stadthaus, 3. St.	Erstellung einer Einfriedung bei der Schule am Hardplatz in Zürich III.
30. »	J. Kehrer, Architekt	Zürich, Rämistrasse	Erd-, Maurer-, Granit- und Sandsteinarbeiten zu einem Bäckerei-Neubau des Konsumvereins Olten.
1. Juli	Aug. Hardegger, Architekt	St. Gallen	Grab-, Maurer-, Zimmer-, Dachdecker- und Spenglerarbeiten zum Pfarrhaus St. Josephen-Abtwil.
1. »	Alex. Allemann, Präs.	Attiswyl (Bern)	Erstellung der 1500 m langen neuen Strasse Mühle-Grabenrank.
1. »	Jakob Sauter	Stein a. Rh. (Schaffh.)	Maurer- und Dachdeckerarbeiten (Schindeln) für den Kirchturm in Stein a. Rh.
2. »	Schulhaus	Staufen (Aargau)	Erd-, Maurer-, Zimmer-, Gipser-, Dachdecker-, Schmiede- und Spenglerarbeiten, sowie die Eisenlieferung zum Schulhausbau in Staufen.
10. »	H. Feigenwinter	Reinach (Baselland)	Geometrische Arbeiten für Projektierung und Ausführung einer Bachkorrektur, einer Drainage und einer Felderregulierung in der Gemeinde Reinach, etwa 40—50 ha.
13. »	J. Forster, Bauverwalter	Murten (Bern)	Kanalisationsarbeiten im Bahnhofquartier und an der Ryf in Murten.
15. »	Kant. Kulturingenieur	Zürich, «Turnegg»	Erd-, Maurer-, Zimmer-, Spengler-, Dachdecker-, Glaser- und Schlosserarbeiten zur Vergrößerung des Stallgebäudes im Gemeindebanne Schleinikon-Dachslern.